

S

8144

Stammprotokoll
 Wagg-Wirt
 1942 - 3. JUN 1943
 P. 1000-A. 100

Geschäftsbericht

der Central-Landschaft für die Preußischen Staaten
 für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1942.

Berlin, im April 1943.

Die anhaltende Flüssigkeit am Geld- und Kapitalmarkt hat nicht nur zu einer sich stets gleichbleibenden starken Nachfrage nach Anlagewerten, sondern auch zu weiteren Darlehnsrückzahlungen geführt, so daß die Realkreditinstitute in erheblichem Umfange zu Kündigungen ihrer Pfandbriefe schreiten mußten. Insoweit die Besitzer der gekündigten Pfandbriefe eine Ersatzanlage in denselben Pfandbriefen anstreben, konnte dem nur in bescheidenstem Umfange entsprochen werden, da in Übereinstimmung mit den Entschuldungstendenzen der Landwirtschaft sich die Neubeleihungstätigkeit in engen Grenzen hielt. Wenn wir trotzdem unseren Darlehnsbestand um rd. 6,7 Mill. RM erhöhen konnten, so liegt das zu einem wesentlichen Teil daran, daß sich die Landschaft für das Wartheland, Posen, für den Umtausch der alten Pfandbriefe der früheren Posener Landschaft (Poznanski Ziemstwo Kredytowe) und für Neubeleihungen unseres Emissionskredits bediente.

So sehr die Entschuldung der Landwirtschaft an sich zu begrüßen ist, so sollten sich die landwirtschaftlichen Schuldner doch der Tatsache bewußt sein, daß die Geldflüssigkeit, die diese Ablösungen gestattet, zum Teil rein kriegsbedingter Natur ist, und sich schon jetzt auf die Rückkehr normaler Verhältnisse mit ihrem zweifellos erheblichen Investitionsbedarf einrichten.

Zinsrückstände bestehen bei uns nicht. Die zur Zahlung der Pfandbriefzinsen erforderlichen Beträge sind seitens der beteiligten Landschaften in vollem Umfange eingegangen.

Die vorliegende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung schließt unter Berücksichtigung des Vortrages aus dem Jahre 1941 in Höhe von RM 206 405,10 mit einem Gewinn von RM 435 582,29 ab. Die Geschäftsleitung schlägt vor, hiervon

a) der gemäß § 58 der Satzung gebildeten Rücklage	RM 15 000,—	
zuzuführen		
b) auf das eingezahlte Stammvermögen von RM 12 900 000,— 2% Zinsen	RM 258 000,—	RM 273 000,—
zur Verteilung zu bringen		
und den Rest von		RM 162 582,29

auf neue Rechnung vorzutragen.
 Zu den einzelnen Posten der Bilanz wird folgendes bemerkt:

Aktiva

6. Darlehen an verbundene Kreditinstitute		
a) Pfandbrief-Darlehen		RM 161 642 100,59
Die Pfandbrief-Darlehen haben sich durch Neubeleihungen um rd. 10 Millionen Reichsmark erhöht, auf der anderen Seite durch Darlehnsrückzahlungen eine Verminderung um rd. 3,3 Millionen Reichsmark erfahren, so daß der effektive Zuwachs rd. 6,7 Millionen Reichsmark betragt.		
9. Beteiligung an der Central-Landschafts-Bank		RM 300 000,—
Für 1941 ist ein Gewinnanteil von 3% des damals eingezahlten Betrages (RM 75 000,—) ausgeschüttet worden (zu vergl. Gewinn- und Verlust-Rechnung, Erträge Ziff. 6). Auf die Beteiligung wurde am 31. Dezember 1941 die Vollzahlung geleistet.		

Passiva

1. Anleihen im Umlauf

Die Deckung der im Umlauf befindlichen Pfandbriefe:

4% (6%, 8%) Pfandbriefe	RM 88 048 970,—	
4% (4%) Pfandbriefe Reihe 1 und 2	38 156 900,—	
4% Pfandbriefe Reihe 3	13 556 200,—	
4% Reichsmarkpfandbriefe (vorm. Roggenpfandbriefe)	8 144 340,—	RM 147 906 410,—
setzt sich wie folgt zusammen:		
Deckungshypotheken und Reallasten	RM 136 538 490,46	
Reichsschuldbuchforderungen, Ansprüche auf Reichsschuldbuchforderungen, Reichsschatzanweisungen und sonstige Ersatzdeckung	RM 11 367 919,54	RM 147 906 410,—

Die Aufwendungen für den Vorsitzenden der Central-Landschafts-Direktion und die drei Mitglieder der Geschäftsleitung einschließlich der Ausgaben für die Stellvertretung betragen im Geschäftsjahr RM 34 516,28.

Central-Landschaft für die Preußischen Staaten.

Die Geschäftsleitung.

Groß. Holland. Dr. Ruttmann.

Die Central-Landschafts-Direktion genehmigt die vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung, erteilt der Geschäftsleitung Entlastung und stimmt wegen der Verteilung des Reingewinns dem Vorschlag der Geschäftsleitung zu.

Frhr. v. Zedlitz u. Neukirch. I. V. Brosius. I. V. Holland. Fließbach. Dr. Dickhaut.
 Dr. Kölle. Goedecke. von Mecklenburg. Fuhren. Dr. O. Sondermann.

Anhang zum Geschäftsbericht.

Pfandbrief-Umlauf

a) 4 (6) % und 4 (8) % Pfandbriefe.	zu 4 % (6 %)	zu 4 % (8 %)	Zusammen
	RM	RM	
Stand vom 31. Dezember 1941	11 786 900	77 838 830	89 625 730
Stand vom 31. Dezember 1942	11 599 150	76 449 820	88 048 970
Mithin am Schlusse des Jahres 1942 weniger	187 750	1 389 010	1 576 760

Von den vorstehenden RM 88 048 970 entfallen auf:

die Ostpreussische Landschaft	bei 44 Grundstücken	RM 1 187 700
die Märkische Landschaft	3382 "	57 714 490
die Pommersche Landschaft	1626 "	26 583 890
die Schlesische Landschaft	8 "	1 099 690
die Schleswig-Holsteinische Landschaft	31 "	1 463 200
		<u>RM 88 048 970.</u>

Im Jahre 1942 sind infolge Aufkündigung zur Rückzahlung gelangt insgesamt

davon:		RM 1 644 500;
1. am 1. April 1942 .. RM 64 800,— 4 (6) % Pfandbriefe,	RM 681 700,— 4 (8) % Pfandbriefe	
2. am 1. Oktober 1942 RM 122 950,— 4 (6) % Pfandbriefe,	RM 775 050,— 4 (8) % Pfandbriefe.	

b) 4 (4 1/2) % Pfandbriefe Reihe 1.

Stand vom 31. Dezember 1941	RM 2 763 000
Stand vom 31. Dezember 1942	2 745 000
Mithin am Schlusse des Jahres 1942 weniger	RM 18 000.

Von den vorstehenden RM 2 745 000,— entfallen auf die Märkische Landschaft .. bei 30 Grundstücken

Im Jahre 1942 sind infolge Aufkündigung zur Rückzahlung gelangt insgesamt

davon:		RM 18 000;
1. am 1. April 1942	RM 9 000,—	
2. am 1. Oktober 1942	RM 9 000,—	

c) 4 (4 1/2) % Pfandbriefe Reihe 2.

Stand vom 31. Dezember 1941	RM 37 108 600
Stand vom 31. Dezember 1942	35 411 900
Mithin am Schlusse des Jahres 1942 weniger	RM 1 696 700.

Von den vorstehenden RM 35 411 900 entfallen auf:

die Märkische Landschaft	bei 5029 Grundstücken	RM 19 933 520
die Pommersche Landschaft	214 "	1 058 710
die Landschaft der Provinz Sachsen	468 "	5 449 680
die Schleswig-Holsteinische Landschaft	1263 "	8 921 140
die Schlesische Landschaft	15 "	48 850
		<u>RM 35 411 900.</u>

Im Jahre 1942 sind infolge Aufkündigung zur Rückzahlung gelangt insgesamt

davon:		RM 1 694 500;
1. am 2. Januar 1942	RM 788 300,—	
2. am 1. Juli 1942	RM 906 200,—	

d) 4 % Pfandbriefe Reihe 3.

Stand vom 31. Dezember 1941	RM 3 591 800
Stand vom 31. Dezember 1942	RM 13 556 200
Mithin am Schlusse des Jahres 1942 mehr	RM 9 964 400.

Von den vorstehenden RM 13 556 200 entfallen auf

die Märkische Landschaft	bei 165 Grundstücken	RM 5 978 200
die Landschaft für das Wartheland	512 "	7 578 000
		<u>RM 13 556 200.</u>

e) 4 % Pfandbriefe (vorm. 5 % und 10 % Roggenpfandbriefe).

	zu 4 % (vorm. 5 % Roggenpfandbriefe)	zu 4 % (vorm. 10 % Roggenpfandbriefe)	Zusammen
	RM	RM	
Stand vom 31. Dezember 1941	8 115 562,50	431 475,—	8 547 037,50
Stand vom 31. Dezember 1942	7 714 965,—	429 375,—	8 144 340,—
Mithin am Schlusse des Jahres 1942 weniger	400 597,50	2 100,—	402 697,50

Von den obigen RM 8 144 340,— entfallen auf:

die Ostpreussische Landschaft	bei 154 Grundstücken	RM 1 500 318,75
die Märkische Landschaft	294 "	3 086 801,25
die Pommersche Landschaft	128 "	2 085 806,25
die Schleswig-Holsteinische Landschaft	237 "	1 471 413,75
		<u>RM 8 144 340,—</u>

Im Jahre 1942 sind insgesamt

4 % Pfandbriefe aufgekündigt worden, davon		RM 401 385,—
1. zum April 1942 .. RM 282 622,50 vorm. 5 % Roggenpfandbriefe und RM 787,50 vorm. 10 % Roggenpfandbriefe		
2. zum Oktober 1942 RM 116 662,50 vorm. 5 % Roggenpfandbriefe und RM 1 312,50 vorm. 10 % Roggenpfandbriefe.		

Bilanz auf den 31. Dezember 1942

A. Aktiva.

	RM	S	RM	S
1. Kassenbestand (Portokasse)			216	47
2. Wertpapiere , soweit sie nicht unter 3 und 9 aufzuführen sind				
a) Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen des Reichs	4 810 222	92		
b) sonstige Wertpapiere	199 144	42	5 009 367	34
3. Eigene Pfandbriefe				
4. Bankguthaben			1 517 160	94
5. Forderungen				
a) an verbundene Kreditinstitute		2 767	10	
b) an sonstige Schuldner		2 735	26	5 502
6. Darlehen an verbundene Kreditinstitute				
a) Pfandbrief-Darlehen	161 642	100	59	
b) Hypothekar-Darlehen aus vormaligen Golddiskontbank-Krediten	8 051 088	85	169 693	189
7. Sonstige langfristige Ausleihungen			437 684	87
8. Zinsen				
a) anteilige				
1. von Pfandbrief-Darlehen	1 124 945	10		
2. von vormaligen Golddiskontbank-Darlehen	67 986	97		
b) am 2. Januar 1943 fällige	708 238	—	1 901 170	07
9. Beteiligung an der Central-Landschafts-Bank			300 000	
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung			1	
Zugang	RM 106,25			
Abschreibung	RM 106,25			
11. Ausstehende Einlagen auf das Stammvermögen			2 100 000	
12. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			10 865	31
			180 974 637	80

13. In den Aktiven sind enthalten:

Ausweispflichtige Forderungen an Mitglieder des Vorstandes, an Geschäftsführer und andere Personen und Unternehmen gemäß gesetzlichem Formblatt vom 29. September 1937 .. Keine

B. Passiva.

1. Anleihen im Umlauf				
a) Pfandbriefe				
4 (6) % Pfandbriefe Reihe A und B	11 599	150		
4 (8) % Pfandbriefe	76 449	820		
4 (4½) % Pfandbriefe Reihe 1	2 745	000		
4 (4¼) % Pfandbriefe Reihe 2	35 411	900		
4 % Pfandbriefe Reihe 3	13 556	200		
4 % Pfandbriefe (vormalige 5 % Roggenpfandbriefe)	7 714	965		
4 % Pfandbriefe (vormalige 10 % Roggenpfandbriefe)	429	875	147 906	410
b) Unverzinsliche Schuldverschreibungen nach der Verordnung vom 27. September 1932				4 454 351
c) Verpflichtungsscheine (aus dem Zuschlag zu den Zusatzforderungen bei Tilgungshypotheken)				1 222 227
2. Zur Tilgung verwendete Pfandbriefe				
4 (6) % Pfandbriefe Reihe A und B	479	510		
4 (8) % Pfandbriefe	4 899	340		
4 (4½) % Pfandbriefe Reihe 1	48	500		
4 (4¼) % Pfandbriefe Reihe 2	2 586	960		
4 % Pfandbriefe Reihe 3	49	400	8 063	710
3. Verbindlichkeiten				
a) verlorene und gekündigte Pfandbriefe und Pfandbrief-Zertifikate				148 608
b) sonstige Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Kreditinstituten	3 511	21		
2. Verbindlichkeiten aus Teilungsmasse-Verteilungen				
aa) für bereits vorgekommene Pfandbriefe .. RM 6 183,42				
bb) für noch nicht vorgekommene Pfandbriefe RM 343 609,98	349 793	40		
3. andere Verbindlichkeiten	1 178	13	354 482	74
4. Stammvermögen				15 000 000
5. Rücklage nach § 11 des Gesetzes über das Kreditwesen (Satzungsgemäße Rücklage)				1 390 000
6. Rückstellungen				46 000
7. Zinsen von Pfandbriefen				
a) anteilige	1 124 945	10		
b) am 2. Januar 1943 fällige	708 238	—	1 951 745	97
c) früher fällige	118 562	87		1 519
8. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				80
9. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1941	206 405	10		
Gewinn 1942	229 177	19	435 582	29
			180 974 637	80

16. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Keine

11. In den Passiven sind enthalten:

- a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen 162 149 789,65
 b) Gesamtes haltendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen 14 290 000,—

Berlin, den 10. April 1943

Central-Landschaft für die Preußischen Staaten.

Die Geschäftsleitung.

Groß. Holland. Dr. Ruttmann.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

auf den 31. Dezember 1942

	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.		R.M.	Pf.	R.M.	Pf.
A. Aufwendungen.					B. Erträge.				
1. Gehälter			83 731	41	1. Vortrag aus 1941			206 405	10
2. Soziale Abgaben und Aufwendungen			2 648	25	2. Zinsen				
3. Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			106	25	a) von Pfandbrief-Darlehen	6 357 517	20		
4. Zinsen von Pfandbriefen			6 357 517	20	b) von Hypothekar-Darlehen aus vormaligen Golddiskontbank-Krediten ..	321 374	43		
5. Steuern und Abgaben					c) von sonstigen langfristigen Ausleihungen	20 841	18	6 699 732	81
a) aus weispflichtige Steuern	367 785	40			3. Andere Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen			220 431	12
b) sonstige	11 548	45	379 333	95	4. Verwaltungskostenbeiträge			87 436	—
6. Alle übrigen Aufwendungen			37 602	54	5. Einmalige Einnahmen aus dem Darlehensgeschäft ..			21 890	70
7. Reingewinn					6. Erträge aus Beteiligungen			2 250	—
Vortrag aus 1941	206 405	10			7. Außerordentliche Erträge			5 503	25
Gewinn 1942	229 177	19	435 582	29	8. Sonstige Erträge			52 872	91
			7 296 521	89				7 296 521	89

Berlin, den 10. April 1943.

Central-Landschaft für die Preußischen Staaten.

Die Geschäftsleitung.

Groß.

Holland.

Dr. Ruttman.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß sowie der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Im übrigen haben auch die wirtschaftlichen Verhältnisse wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.

Berlin W 8, den 27. April 1943.

Jägerstraße 10/41.

Treuhandgesellschaft für Kommunale Unternehmungen A. G.

Dr. Hoffmann
Wirtschaftsprüfer.

ppa. Dr. Schneider.